

09. Oktober 2013

So viele Studierende wie nie zuvor

StudiumPlus begrüßt 448 Erstsemester in der Stadthalle

Wetzlar. Zum Beginn des Wintersemesters 2013/14 hat StudiumPlus so viele Studierende wie nie zuvor: 448 Erstsemester starten in den dualen Studiengängen der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), damit sind bei StudiumPlus 1191 Studierende immatrikuliert. Im Vorjahr hatten die dualen Hochschulstudien erstmals die 1000-er-Marke erreicht, jetzt sind es noch einmal fast 200 Studenten mehr.

375 der Erstsemester nehmen ein Bachelor-Studium auf, 73 steuern den Master-Abschluss an. In Wetzlar haben damit 920 Studierende einen Studiengang belegt, die übrigen studieren an den vier Außenstellen in Bad Hersfeld, Bad Wildungen Biedenkopf und Frankenberg. Nicht nur die Zahl der Studenten ist so hoch wie nie zuvor, auch die Zahl der Partnerunternehmen ist mit aktuell 579 eine Rekordzahl.

„Sie haben ihren ersten Erfolg schon errungen“, sagte der Leitende Direktor von StudiumPlus, Prof. Dr. Harald Danne, bei der Begrüßung der Erstsemester in der voll besetzten Wetzlarer Stadthalle. „Sie haben bereits ein Unternehmen von sich überzeugen können und einen Studienvertrag mit einem unserer Partnerunternehmen in der Tasche.“ Auch für die Zukunft konnte er den jungen Männern und Frauen Mut machen: „Die Arbeitslosenquote bei Hochschulabsolventen liegt bei unter einem Prozent - Sie haben also die richtige Entscheidung getroffen.“ Die Partnerunternehmen hätten großes Interesse daran, ihre gut ausgebildeten Studierenden nach Abschluss des Studiums zu halten.

Davon war auch Norbert Müller überzeugt, der als Vorsitzender des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD) die Partnerunternehmen vertritt und die Studierenden in deren Namen begrüßte. „Die Unternehmen sind bereit, in die Zukunft zu investieren: in Sie!“, sagte er. Zukunftssicherung bedeute in Deutschland, den Wissensvorsprung zu nutzen und zu behalten. Bei StudiumPlus werde Wissen so vermittelt, wie es praxisnäher nicht sein könnte: „Sie werden schon im Studium eigene Projekte betreuen dürfen und werden dabei qualifiziert betreut.“

Dass es im Studium nicht ausschließlich um das Lernen geht, daran erinnerte Oberbürgermeister Wolfram Dette. Wetzlar habe eine Menge auf den Gebieten von Freizeit, Sport und Kultur zu bieten, die Studierenden seien ihrerseits eine Belebung für die Stadt. Die gute Kooperation von THM und CCD biete beste Voraussetzungen für ihre berufliche Zukunft.

Wer immer noch Ängste in Bezug auf das Studium hatte, dem wurden sie von den Mitgliedern des Direktoriums von StudiumPlus genommen, die sich in lockerer Runde vorstellten. Von Seiten der Studierenden versprachen Anne-Christin Rühl und Matthias Griza vom Zentrumsrat, der studentischen Vertretung, Unterstützung. Und Nico Gotthardt vom Vorstand des Fachkuratoriums Ehemalige gab schon einen Ausblick auf die Zeit nach dem

Studium und prognostizierte: „Durch den engen Kontakt zwischen Studium und Arbeitswelt bewegt man sich schnell auf einem steilen Karrierepfad.“

Gute Aussichten für die Erstsemester, die nach der Begrüßung Hochschule und Stadt bei Rundgängen und einer Stadtrundfahrt schon näher kennenlernen konnten.